

Am Universitätsklinikum Jena (UKJ) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Biologische Psychiatrie

zu besetzen.

Die zu berufende Persönlichkeit (m/w/d) soll das Fachgebiet in Forschung und Lehre vertreten.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die insbesondere im Bereich der biologischen Grundlagen bei psychischen Störungen bzw. psychischer Resilienz ausgewiesen ist, beispielsweise durch eigene Forschung an Tiermodellen und/oder humoralen Markern. Mit der Professur soll eine Verbindung existierender systemneurowissenschaftlicher und molekularer bzw. zellulärer Untersuchungsansätze am Standort auf der Ebene konkreter neurobiologischer Pathomechanismen im Sinne einer vertikalen Translation erreicht werden.

Die*Der zukünftige Stelleninhaber*in soll wissenschaftlich aufgrund von Publikationen und Drittmittelinwerbungen hervorragend ausgewiesen sein, über Führungskompetenzen verfügen und sich im translationalen Kontext des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG) am Standort Jena verorten können. Neben einer methodischen neurobiologischen oder neurophysiologischen Ausweisung sind Vorerfahrungen in der Verknüpfung von molekularen bzw. zellulären Ansätzen mit klinischen und behavioralen Phänotypen grundsätzlich erwünscht. Eine Unterstützung der Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät (Sepsis und Infektionsmedizin, Altern und altersassoziierte Erkrankungen, Medizinische Optik und Photonik) wird ebenso erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Naturwissenschaften, in Psychologie oder vergleichbaren Disziplinen sowie der Humanmedizin, ferner pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird, sowie die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen.

Die Ernennung als Professor oder Professorin erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Das UKJ und die Friedrich-Schiller-Universität Jena streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bitten deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (CV, Schriftenverzeichnis, Lehrerfahrung, Drittmittelinwerbungen, Zeugnisse und Urkunden) und zusätzlich mit Konzepten zur Entwicklung der Forschung, der Gleichstellung, der Mitarbeitendenentwicklung und zur Lehre webbasiert unter

www.berufungsportal.uni-jena.de

bis zum **31.12.2023** erwünscht, adressiert an den Dekan der Medizinischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. Thomas Kamradt.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir unter berufungen@med.uni-jena.de sehr gern zur Verfügung.